

Rat von GS-Lehrer/innen gesucht (vorsicht sehr lang!)

Beitrag von „nuit_grise“ vom 13. Mai 2005 00:06

Hallo Melosine,

Das klingt nach einem interessanten Schulkonzept und einer sehr engagierten Lehrerin!

Ganz klar sind andere Fertigkeiten und Fähigkeiten nicht weniger wichtig (z.B. motorische, er macht jetzt zwei Mal die Woche Kampfsport - nicht um blaue Augen zu verteilen, sondern für Konzentration, Koordination und auch fürs Selbstbewusstsein).

Unser Kind braucht keine Spitzenleistungen zu vollbringen - Mühe geben ist aber schon angesagt - besonders in den Bereichen, wo es noch hapert.

Aus eigener Erfahrung weiss ich aber, wie schmerzhaft es sein kann, wenn man zu extrem unter seiner vermeintlichen "Leistungsfähigkeit" bleibt, möchte seine Begabung also nicht komplett ausser Acht lassen - ob er das auch so empfinden würde, kann ich nicht genau einschätzen, aber wir bemühen uns eben um etwas Ausgewogenheit.

Ich hab mich vor ein paar Jahren schon geweigert, meinem Kind irgendwelches "Feuilleton-Wissen" in den Kopf zu schieben oder zu "trainieren" (es gab da einige im Familienkreis, die mir das angeraten haben, bei elterlichem Dauer-Schlecht-Gewissen überlegt man ja stets, ob es das Richtige ist, wenn man irgendeinen Unsinn unterlässt, der einem angeraten wird), weil das m.E. zum Kind-sein nicht dazugehört.

Aber auf seine Fragen habe ich mich bemüht, so gut wie möglich zu antworten.

Meine Nichte kann mit neun Jahren noch nicht Fahrrad fahren, aber angeblich hat sie mit vier lesen gelernt, was sie leider auch jedem erzählt (das schafft bestimmt gute Freunde in der Schule... 😞) - na toll, Kinder als Spielball der erwachsenen Eitelkeiten 😞

Leider haben sich zwischenzeitlich bei uns ja schon ein paar Problemchen eingestellt, vielleicht bewerte ich die gerade über, aber ich kann natürlich auch nicht einfach darüber hinweggehen, dass die Lehrerin sich überfordert fühlt und mein kleiner Chaot abbaut und vielleicht sogar resigniert.

Heute konnte ich noch einmal etwas entspannter mit der Lehrerin sprechen (mit vielen Infos im Hinterkopf 😊) und sie erzählte mir, dass sie Kinder in der Klasse hat, die an den Fingern abzählen und andere, die das eben zackzack machen oder sich langweilen, aber praktisch kein Kind im mittleren Bereich.

Sie will ihn dann auch erst zum Ende des Jahres springen lassen - "schnuppern" in diesem Jahr, nur Teilnahme am Matheunterricht, anderer Mathestoff im gleichen Klassenverband - all das ist

lt. ihrer Aussage leider organisatorisch unmöglich 😞 .

Das ist sehr schade.

Ich konnte, glaub ich, meine Bedenken ganz gut rüberbringen und wir haben uns auf einen runden Tisch aller Beteiligten geeinigt, bei dem alle Möglichkeiten durchgespielt werden, bevor irgendwas entschieden wird - und - was das Allerbeste ist - er darf sich jetzt, wenn er seinen Kram fertig hat, ein Rechenheft holen (andere holen sich ein Lesebuch) und auch seine Knobelbücher von daheim mitbringen.

Ein gewisses Mass an Arbeitsblättern muss erledigt werden, ansonsten kann er etwas freier arbeiten.

In meinen Augen ist das ein sehr grosser Schritt und wir sind erst mal ziemlich froh, dass einiges in Bewegung geraten ist.



liebe Grüsse und auch nochmal ein Danke in die Runde für die zahl- und sehr hilf-reichen Antworten bis dato,

Steffi 😊